

Mein Auslandssemester in Zamora (Spanien)

Ich, ~~.....~~, Studentin an der Leibniz Universität Hannover, habe mich für ein Auslandssemester an der „Universidad de Salamanca“ entschieden. Salamanca ist bekannt als eine Studentenstadt innerhalb und außerhalb Spaniens. Meine Fakultät „Escuela Politécnica Superior de Salamanca“ befindet sich in dem 60km nördlich gelegenen Städtchen Zamora. Da ich keine Lust auf tägliches Pendeln hatte, habe ich mich entschieden in Zamora eine Unterkunft zu suchen. Diese Suche verlief schnell und unkompliziert über das Internet im Vorfeld aus Deutschland. Innerhalb von kürzester Zeit hatte ich eine Bleibe für meine Zeit in Spanien. Dennoch würde ich es keinem empfehlen. In Zamora leben so gut wie keine Studenten. Das tägliche Pendeln von Salamanca nach Zamora würde gut über Mitfahrgelegenheiten oder einer Buslinie funktionieren. Das Studentenleben spielt sich voll und ganz in Salamanca ab.

Die Ansprechpartner der Universitäten waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Das Einschreiben und die Kursänderungen verliefen ohne Probleme. Der Studiengang „Ingeniería Civil“ ist in Zamora nicht groß vertreten. Die Anzahl der Studenten ist überschaubar und die Kurse sind sehr theoretisch. Aufgrund von Sprachdefiziten habe ich meine Kurse schnell am Anfang noch geändert. Für ausländische, nicht spanisch sprechende Studenten, die eher selten der Fall sind, wird daher kein Spanischkurs angeboten. Man vermittelte mir einen Sprachkurs an der „Escuela Oficial de Idiomas“. Dies war ein extensiver und kostenpflichtiger Sprachkurs von Oktober bis Mai und anschließender Prüfung. Da ich von September bis Anfang Januar nur in Zamora war, habe ich von Oktober bis Ende Dezember an dem Sprachkurs kostenpflichtig teilgenommen. Leider war dies die einzige Option.

In meinen Kursen wurden als Prüfungsleistung zwei „Kurzklausuren“ eines Fachs und eine Hausarbeit des anderen Fachs gewertet. Bei Fragen konnte man sich ohne Probleme an die Professoren wenden und auf Unterstützung zählen. Die Kommunikation innerhalb der Universität ist nicht zu bemängeln. Ein kleines Sportangebot und ein einfacher Fitnessraum waren gegen einen geringen Semesterbeitrag zu nutzen.

Jeder ist sein eigenes Glückes Schmied und somit fanden wir fünf, die ausländischen Studierenden Zamoras, uns am Ende zusammen. Wir sind Studenten aus Brasilien, Uruguay, Mexiko und Deutschland. Das sind Freundschaften, die man nicht missen möchte.

Für alle zukünftigen Studenten, die nach Zamora wollen, empfehle ich auf jeden Fall sich ein Zimmer in Salamanca zu suchen und dann die Male zu pendeln. Zamora ist ein schönes, kleines Städtchen, wenn man etwas Ruhe vom Trubel benötigt. Doch um das ganze (Erasmus-)Studentenleben mitzunehmen, ist Salamanca die bessere Wahl. Es gibt zig Facebook- und/oder WhatsApp-Gruppen, die viele Möglichkeiten für Ausflüge und andere Attraktionen bieten, um Leute kennenzulernen.